

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter MUDr.PhDr. / Univ. Prag Jozef Rakicky (fraktionslos)

Situation schwer kranker Kinder in Niedersachsen

Anfrage des Abgeordneten MUDr.PhDr. / Univ. Prag Jozef Rakicky (fraktionslos) an die Landesregierung, eingegangen am 03.06.2024

Die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V. (DIVI) hat kürzlich darauf hingewiesen, dass bei der medizinischen Versorgung kritisch kranker Kinder in Deutschland Engpässe existieren¹: Eine Umfrage der Fachgesellschaft bei 145 Intensivstationen in Deutschland ergab, dass die 91 antwortenden Abteilungen im Schnitt weniger als ein freies Bett pro Standort zur Verfügung hatten, also eine hohe Auslastung die Regel sei. Diese Situation könne zur Folge haben, dass Verlegungen stattfinden müssten. In Bayern besteht aus Sicht von Kinder- und Jugendmedizinern auch ein Engpass bei Transportmöglichkeiten kritisch kranker Kinder.

1. Teilt die Landesregierung die Aussage der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e. V. betreffend die Engpässe in der Versorgung kritisch kranker Kinder, und inwieweit trifft dies möglicherweise auch auf Niedersachsen zu?
2. Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um sicherzustellen, dass alle kritisch kranken Kinder in Niedersachsen zeitnah und angemessen medizinisch versorgt werden können?
3. Wie viele Betten sind derzeit in den Intensivstationen Niedersachsens vorhanden, wie viele davon derzeit frei bzw. belegt?
4. Sieht die Landesregierung Grund zur Besorgnis angesichts der vorhandenen Kapazitäten mit Blick auf die Versorgung kritisch kranker Kinder?
5. Welche Erkenntnisse und Zahlen liegen der Landesregierung vor über die Verlegung von kritisch kranken Kindern in andere Krankenhäuser aufgrund eines Mangels an Behandlungsmöglichkeiten und freien Kapazitäten?
6. Welche Ressourcen stehen der Landesregierung zur Verfügung, um die Transportmöglichkeiten für kritisch kranke Kinder in Niedersachsen zu verbessern und sicherzustellen, dass sie bei Bedarf schnellstmöglich in spezialisierte Einrichtungen verlegt werden können?
7. Wie beabsichtigt die Landesregierung, die Zusammenarbeit zwischen den Bundesländern zu stärken, um Engpässe in der Versorgung kritisch kranker Kinder zu adressieren, insbesondere angesichts der Situation in Bayern und anderen Regionen?
8. Welche langfristigen Strategien verfolgt die Landesregierung, um strukturelle Probleme in der Versorgung kritisch kranker Kinder in Niedersachsen anzugehen und eine nachhaltige Verbesserung der Situation zu erreichen?

¹ <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/149402/Intensivbetten-fuer-Kinder-werden-knapp>